

# Benachteiligung von Lehrern ohne Kinder!

Beitrag von „WillG“ vom 15. Juli 2015 20:01

[Zitat von fossi74](#)

Aber vielleicht sollte ich wirklich meine Ansprüche zurückschrauben und mir klarmachen, dass meine Fernreisen, das eine oder andere dicke Auto und diverse andere Luxusgüter sich gerade lautstark im Kinderzimmer anzoffen. Hätte ich halt mal meine Prioritäten anders setzen müssen, ich Depp.

Sorry, das kapiere ich nicht so ganz. Du hast also irgendwann, während du noch reiselustig und luxurorientiert warst, eingesehen, dass es deine verdammte Staatspflicht ist, jetzt deinen Anteil am Erhalt der bundesdeutschen Gesellschaftsstruktur beizutragen. Also hast du deiner Frau gesagt: "Schatz, leg dich hin, mach die Augen zu und denk an England! Deutschland braucht uns jetzt!" und ihr habt eure Pflicht als treue Staatsbürger getan. Und jetzt verzichtet ihr auf Luxus, Reisen und anderen Annehmlichkeiten, aber das nehmt ihr hin, weil ihr in der beruhigenden Gewissheit leben könnt, dass euer Verzicht dazu beiträgt, Deutschland am Laufen zu halten? Respekt! Jetzt schäme ich mich tatsächlich ein wenig.

Also mal im Ernst: Dass die Kosten, die ihr in euren Nachwuchs investiert, der Gemeinschaft nutzen, während meine Reise nach Peru dieses Jahr oder mein Z3 (- beide Beispiele sind übrigens frei erfunden) in dieser Hinsicht mal gar nichts leisten, ist ja keine Frage. Deshalb ist es ja auch okay, dass Familien steuerrechtlich und bei den Dienstbezügen von Beamten einen Vorteil haben während Singles einen Nachteil haben. Meinetwegen kann man diesen Unterschied auch noch ausbauen und die Familien auf Kosten der Singles und kinderlosen Paare noch viel mehr fördern. Denn natürlich kann die Gesellschaft ohne Kinder nicht überleben.

Aber sich beschweren, dass man sich wegen der Kinder keine großen Sprünge leisten kann und auf den Hinweis, dass man sich selbst bewusst für Kinder entschieden hat, so zickig und abwertend zu reagieren, ist einfach arm. Denn es war ja wahrscheinlich deine freie Entscheidung, das kannst du doch jetzt niemandem vorhalten.

Außer das war ein Unfall. Dann ist das Schulwesen schuld, speziell der Biologieunterricht. Aber das ist ein anderes Thema.